

1. August 2023

Neuer Zustellstützpunkt für zwei Gemeinden

Post startet CO₂-freien Neubau in der Bertha-Benz-Straße



Erster Spatenstich für den neuen Zustellstützpunkt der Deutschen Post in Weilerswist: Das Bild zeigt (v.l.) Riccardo Engels, Projektmanager von Deutsche Post DHL Real Estate Deutschland, Martin Reichwaldt, Fachbereichsleiter Bauen und Planen der Gemeinde Weilerswist, sowie von der Deutschen Post Zustellstützpunktleiter Günter Ramscheid und Betriebsratsmitglied Thomas Berweiler.

Die Deutsche Post hat in Weilerswist an der Bertha-Benz-Straße mit den Bauarbeiten für einen neuen Zustellstützpunkt begonnen, von dem aus zukünftig mehr als 18.000 Haushalte in den Gemeinden Weilerswist und Swisttal mit Briefen und Paketen versorgt werden. Als CO₂-freier Standort wird das neue Gebäude, das im kommenden Jahr fertiggestellt werden soll, über Photovoltaik-Anlage, Wärmepumpe mit Fußbodenheizung, LED-Beleuchtung und Gebäudeautomation sowie Ladeinfrastruktur für E-Mobilität verfügen. Auch die klimafreundliche Zustellung soll ausgeweitet werden.

DHL Group strebt bis 2050 die Netto-Null-Emissionen-Logistik an und eröffnet bis Ende 2025 bundesweit insgesamt 280 CO₂-freie Standorte. „Insbesondere

die Schaffung eines solchen CO₂-freien Standortes und der Ausbau der klimafreundlichen Zustellung liegen uns sehr am Herzen“, erklärte Michael Merten, Abteilungsleiter der Niederlassung Betrieb Bonn (Abteilung Auslieferung Brief/Verbund), beim symbolischen ersten Spatenstich am Freitag, den er gemeinsam mit Martin Reichwaldt, Fachbereichsleiter Bauen und Planen der Gemeinde Weilerswist, vollzogen hat.

Für Zustellstützpunktleiter Günter Ramscheid ist auch die verbesserte räumliche Situation ein wichtiger Punkt: „Wir haben zukünftig einfach mehr Platz.“ Die Betriebsfläche wird auf rund 1020 Quadratmeter wachsen – gegenüber insgesamt gut 730 Quadratmetern an den aktuellen Standorten in Weilerswist (Konrad-Adenauer-Straße) und Swisttal. Am neuen Standort in Weilerswist an der Bertha-Benz-Straße werden die beiden Zustellteams für Weilerswist und Swisttal unter einem Dach vereint und zu einem rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählenden Team zusammenwachsen.

Bereits 2019 waren erste Planungen für das Projekt angelaufen, bei dem es sich um ein eigenes Bauvorhaben der Deutschen Post handelt. Für den Grundstückskauf und für die Realisierung des Baus zeichnet die Deutsche Post DHL Real Estate Deutschland verantwortlich. Nach dem Vorliegen der Baugenehmigung konnte jetzt kurzfristig der Baustart erfolgen.

So läuft die Post vor Ort: Werktäglich werden frühmorgens die Briefsendungen und Pakete für 53919 Weilerswist und 53913 Swisttal aus dem Briefzentrum Troisdorf und aus dem Paketzentrum Köln-Eifeltor ab 2024 den neuen Zustellstützpunkt in Weilerswist ansteuern. Von dort aus brechen dann die Zustellerinnen und Zusteller auf in ihre 29 Verbundbezirke, das heißt die Kundinnen und Kunden erhalten Briefe und Pakete aus einer Hand. Die Menge der Sendungen, die in jeder Woche an die mehr als 18.000 Haushalte in Weilerswist und Swisttal zugestellt werden, beläuft sich auf mehr als 100.000 Briefe und knapp 15.000 Pakete.